

# Importe aus USA: extrem günstig?

**Beitrag von „Annakin“ vom 4. Februar 2009 um 23:12**

Hallo,

in der aktuellen Ausgabe der autobild ist ein Bericht über das Importieren von Fahrzeugen aus den USA.

Ein Beispiel hat mich beeindruckt:

Porsche Cayenne Turbo S (521 PS), Baujahr 2006, 40000 km, für unter 40000 €.

Kann das sein? Die haben da einen Preis beim US-Händler von knapp 40000 \$, dazu kommen dann Verschiffung, Einfuhrzoll, Einfuhrumsatzsteuer, TÜV-Umrüstung, usw.

Zulassungsfertiger Preis in D also knapp 40000 €. Laut Schwacke ein Händler-VK von weit über 70000 €. Gewinn somit über 30000 €.

Mal ehrlich: wenn das so einfach wäre, dann würde doch jeder so was machen und die Teile hier verkaufen. 2 oder 3 Wagen im Jahr (!) zu diesen Konditionen privat verkauft, und man braucht sonst nicht mehr zu arbeiten.

OK, das ist jetzt ein Auto, was nicht gerade von jedermann gesucht wird, aber trotzdem gibt es auch dafür einen Markt.

Soll das wirklich so einfach sein und alles so stimmen wie dort beschrieben? Ich bin da schon etwas skeptisch. 🤔

---

**Beitrag von „heland“ vom 4. Februar 2009 um 23:30**

Hallo Andy - du weißt doch "es gibt nix geschenkt" und "billig ist auch billig". Ich wäre da auch skeptisch, dass du da einen guten Schnitt machen kannst.

Wie gesagt: "Sonst würde es jeder machen".

Verlass dich auf dein Bauchgefühl  
Andreas

## Beitrag von „FrankS“ vom 5. Februar 2009 um 00:06

Grundsätzlich ist sowas natürlich möglich, ob es aber auch jederzeit reproduzierbar ist und immer einen so satten Gewinn ergibt wie in der AB beschrieben wage ich mal zu bezweifeln.

Mein örtlicher Porsche- Händler hat im Moment sage und schreibe 33 neue Cayenne im Angebot (=auf dem Hof stehen) und einen gebrauchten. Wer mal schauen will: [Porsche Austin](#)  
Gruß

Frank

---

## Beitrag von „T-RACK“ vom 5. Februar 2009 um 08:54

### [Zitat von Annakin](#)

Laut Schwacke ein Händler-VK von weit über 70000 €. Gewinn somit über 30000 €.

Die Zahlen stimmen.

Nur solltest Du nicht die Differenz zwischen Deinem Einkaufspreis und dem Händler Verkaufspreis (und das auch nur nach Schwacke) als Marge kalkulieren.

1. wird es derzeit sehr, sehr schwer sein, den Händler VK zu erzielen
2. muß der Händler 19% Umsatzsteuer abführen
3. muß der Händler 1 Jahr Gewährleistung geben.

Wenn Du allerdings das Fahrzeug selber fahren willst, kannst Du mit Re-Importen aus den USA beim Cayenne bestimmt ein Schnäppchen machen. Die Frachtraten haben sich auch grad halbiert.


Gruß

Chris

---

## Beitrag von „Annakin“ vom 6. Februar 2009 um 18:00

Habe gerade mal bei Franks Händler nachgesehen:

ein neuer Cayenne V6 für 58000 \$. Das ist ja Wahnsinn. Wenn man da die deutschen Preise vergleicht... 

Das Autobild-Beispiel vom Cayenne Turbo hat mich trotzdem etwas "begeistert". Klar, solch einen Säufer dürfte man hier schwer verkauft kriegen, aber die angezeigten 30000 € Gewinn...

Normalerweise müsste halb Deutschland voll von Importeuren sein.